

- **FACHOBERSCHULE:** Nach der 10. Klasse in zwei Jahren zur Fachhochschulreife.
- **VORAUSSETZUNG:** Qualifizierter Sekundarabschluss I mit mindestens im Schnitt 3,0.
- **DREI FACHRICHTUNGEN:** Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit, Technik.
- **KONZEPT:** Unterricht plus berufliche Praxis.
- **PERSPEKTIVEN:** Fachhochschule, qualifizierte Berufsausbildung, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife.

ALLES AUF EINEN BLICK

An diesen **Realschulen plus** wird zum 1. August 2011 eine Fachoberschule mit der jeweiligen Fachrichtung (Schwerpunkt) eingerichtet:

Adenau (Wirtschaft/Verwaltung, Gesundheit)

Asbach (Technik: Metalltechnik)

Bingen (Wirtschaft/Verwaltung, Gesundheit)

Dahn (Wirtschaft/ Verwaltung, Gesundheit)

Edenkoben (Wirtschaft/Verwaltung)

Göllheim (Wirtschaft/Verwaltung, Gesundheit)

Hachenburg (Wirtschaft/Verwaltung, Gesundheit)

Koborn-Gondorf (Wirtschaft/Verwaltung, Gesundheit)

Lauterecken/Wolfstein

(Wirtschaft/Verwaltung, Gesundheit)

Nierstein (Technik: Technische Informatik)

Schifferstadt (Technik: Technische Informatik)

Sohren-Büchenbeuren (Wirtschaft/Verwaltung)

Weitere Informationen unter
www.realschuleplus.rlp.de

FACHOBERSCHULEN

Bildungsgang an der Realschule plus

FACHOBERSCHULEN

Bildungsgang an der Realschule plus

Impressum

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur (Hrsg.)
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Tel.: 06131 - 16-0 (zentraler Telefondienst)
Fax: 06131 - 16-2997
E-Mail: poststelle@mbwjk.rlp.de
Web: www.mbwjk.rlp.de | www.schuldienst.rlp.de

Redaktion: (verantwort.) Christina Noky-Weber
Gestaltung: com.plot – Agentur für Kommunikation, Mainz
Druck: print24, Radebeul
Erscheinungstermin: August 2010

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.





FACHOBERSCHULEN

Im Schuljahr 2011/12 starten die ersten Fachoberschulen an Realschulen plus in Rheinland-Pfalz. Die Fachoberschule bietet einen zweijährigen Bildungsgang an. In diesem Bildungsgang werden Unterricht und berufliche Praxis verbunden. Diese Praxis erwerben die Schülerinnen und Schüler hierbei im ersten Jahr des Bildungsganges, indem sie an drei Tagen in Betrieben oder Verwaltungen arbeiten.

Die Realschule plus schafft mit der Fachoberschule ein zusätzliches Angebot für Jugendliche, im Anschluss an die zehnte Klasse in zwei weiteren Schuljahren die Fachhochschulreife zu erwerben. Je nach Standort werden die Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit oder Technik angeboten.

Die ersten 12 Fachoberschulen starten am 1. August 2011. In den kommenden Jahren wird das Angebot weiter ausgebaut.

KONZEPT UND PERSPEKTIVEN

■ AUFNAHMEVORAUSSETZUNG

In die Fachoberschule können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die den qualifizierten Sekundarabschluss I mit dem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 haben, wobei keines der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik schlechter als mit „ausreichend“ bewertet sein darf.

■ DREI FACHRICHTUNGEN IM ANGEBOT

Die drei Fachrichtungen der Fachoberschule bauen auf den Lernbereichen im Wahlpflichtangebot der Realschule plus auf: Wirtschaft und Verwaltung, Technik und Naturwissenschaft sowie Hauswirtschaft und Sozialwesen. Die Fachrichtung Gesundheit vermittelt Kompetenzen zu Hygiene, Pflege sowie Anatomie, Physiologie und Pathologie. Die Fachrichtung Technik vermittelt im Schwerpunkt Metalltechnik Wissen über Werkstoffe, Fertigungstechnik und Automatisierung; im Schwerpunkt Technische Informatik Wissen über Hardware, Programmierung und Netzwerktechnik. In der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung werden Kenntnisse in Beschaffung, Marketing, Buchführung, Controlling und Personalwesen vermittelt.

■ UNTERRICHT PLUS BERUFLICHE PRAXIS

In jeder Fachrichtung absolvieren die Jugendlichen in der elften Klasse an jeweils drei Tagen in der Woche ein Praktikum in einem Betrieb oder einer Verwaltung. An den beiden anderen Tagen sowie in der Klasse 12 nehmen die Schülerinnen und Schüler am Unterricht in der Schule teil.

■ GUTE PERSPEKTIVEN

Mit dem Erwerb der Fachhochschulreife nach der zwölften Klasse eröffnen sich weitere Perspektiven. Die Schülerinnen und Schüler können nach dem erfolgreichen Abschluss der Fachoberschule ein Studium an der Fachhochschule beginnen oder eine qualifizierte Berufsausbildung aufnehmen. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, auf die Berufsoberschule II zu wechseln und dort in einem weiteren Schuljahr die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife zu erwerben. In 13 Jahren gelangen die Schülerinnen und Schüler so zum Abitur, das dem des Gymnasiums gleichwertig ist. Die Angliederung von Fachoberschulen an die Realschule plus bietet so einen durchgängigen Bildungsgang bis zur Hochschule.